Name: Datum:

Die Weltreise eines T-Shirts

Globalisierung am Beispiel einer Lieferkette

1 Die Weltreise eines T-Shirts: Bringe die sieben Stationen in die richtige Reihenfolge. Schreibe die Platznummer (1 bis 7) in das gestrichelte Feld. Die Buchstaben ergeben dann das Lösungswort.

P In Bangladesch nähen Näherinnen und Näher aus dem Stoff T-Shirts. ☐

T In einem Geschäft in Deutschland kaufst du das T-Shirt. ☐

R Im Hamburger Hafen werden die Container entladen; Lkw bringen die Ware in ein Lager. ☐

M In China werden die Fasern zu Garn gesponnen. Daraus wird Stoff gestrickt und gefärbt. ☐

E Ausgemustert landet es im Altkleidercontainer. Ein Teil wird nach Ostafrika verkauft, z. B. nach Kenia. ☐

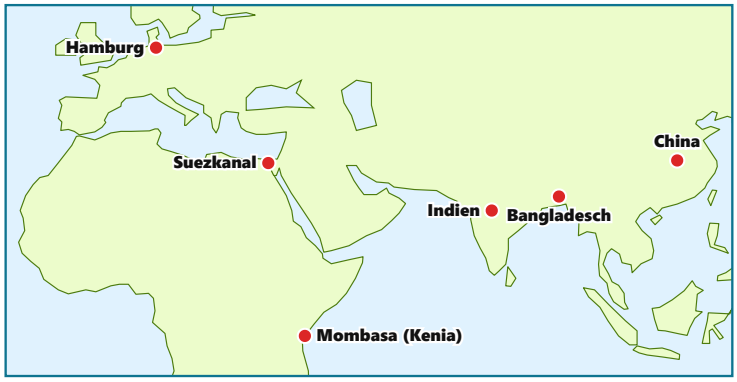
I In Indien wird Baumwolle angebaut und geerntet. Maschinen trennen die Fasern von den Samen. ☐

O Die T-Shirts kommen in Container und reisen per Schiff nach Europa, durch den Suezkanal oder um Afrika herum. ☐

Lösungswort: 1 ☐ 2 ☐ 3 ☐ 4 ☐ 5 ☐ 6 ☐ 7 ☐

So nennt man Waren, die aus dem Ausland eingeführt werden.

2 Zeichne den Weg des T-Shirts mit Pfeilen in die Karte ein: von Indien bis zum Laden in Deutschland und danach weiter nach Kenia.



Vereinfachte Kartenskizze (Europa, Afrika, Asien).

3 Ist die Aussage ein **Grund** für diese weltweite Arbeitsteilung (G) oder ein **Problem** (P)? Kreuze an.

Aussage	G	P
In den Nähereien in Bangladesch sind die Löhne viel niedriger als in Deutschland.	☐	☐
Näherinnen arbeiten oft lange Tage für wenig Geld, manchmal in unsicheren Gebäuden.	☐	☐
Containerschiffe transportieren riesige Mengen Waren, sodass der Transport pro T-Shirt sehr billig ist.	☐	☐
Baumwolle braucht ein warmes Klima und wächst daher nicht in Deutschland.	☐	☐
Für Baumwolle wird viel Wasser verbraucht, oft auch mit Pflanzenschutzmitteln.	☐	☐
Schiffe und Lkw stoßen auf den langen Wegen Treibhausgase aus.	☐	☐
Billige Altkleider aus Europa machen es Schneidereien in Ostafrika schwer.	☐	☐

4 Globalisierung bedeutet, dass … (Ergänze in einem Satz.)

Kopieren für den eigenen Unterricht erlaubt

Die Weltreise eines T-Shirts – Lösung

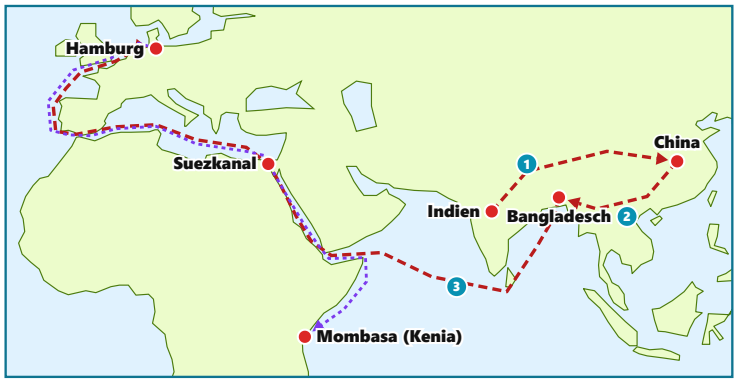
Aufgabe 1

P	In Bangladesch nähen Näherinnen und Näher aus dem Stoff T-Shirts.	3
T	In einem Geschäft in Deutschland kaufst du das T-Shirt.	6
R	Im Hamburger Hafen werden die Container entladen; Lkw bringen die Ware in ein Lager.	5
M	In China werden die Fasern zu Garn gesponnen. Daraus wird Stoff gestrickt und gefärbt.	2
E	Ausgemustert landet es im Altkleidercontainer. Ein Teil wird nach Ostafrika verkauft, z. B. nach Kenia.	7
I	In Indien wird Baumwolle angebaut und geerntet. Maschinen trennen die Fasern von den Samen.	1
O	Die T-Shirts kommen in Container und reisen per Schiff nach Europa, durch den Suezkanal oder um Afrika herum.	4

Lösungswort:

1	2	3	4	5	6	7
I	M	P	O	R	T	E

Aufgabe 2



Rot, Teilstrecken 1–3: Indien → China → Bangladesch → per Schiff (Suezkanal) → Hamburg. Lila: Altkleider per Schiff nach Mombasa (Kenia). Der Seeweg um Afrika ist ebenfalls richtig.

Aufgabe 3

Aussage	G	P
In den Nähereien in Bangladesch sind die Löhne viel niedriger als in Deutschland.	✓	
Näherinnen arbeiten oft lange Tage für wenig Geld, manchmal in unsicheren Gebäuden.		✓
Containerschiffe transportieren riesige Mengen Waren, sodass der Transport pro T-Shirt sehr billig ist.	✓	
Baumwolle braucht ein warmes Klima und wächst daher nicht in Deutschland.	✓	
Für Baumwolle wird viel Wasser verbraucht, oft auch mit Pflanzenschutzmitteln.		✓
Schiffe und Lkw stoßen auf den langen Wegen Treibhausgase aus.		✓
Billige Altkleider aus Europa machen es Schneidereien in Ostafrika schwer.		✓

Aufgabe 4

Globalisierung bedeutet, dass Länder weltweit immer enger verflochten sind: Waren, Geld, Informationen und Menschen bewegen sich über Grenzen hinweg; Produkte entstehen in Arbeitsschritten in vielen Ländern.

Die Länder der Lieferkette sind ein typisches Beispiel, keine feste Regel; je nach Hersteller kommen z. B. auch Baumwolle aus den USA oder Nähereien in der Türkei vor. Die Aussage zu den niedrigen Löhnen ist aus Sicht der Unternehmen ein Grund; für die Beschäftigten lässt sie sich auch als Problem begründen. Gesprächsanlass: Wer verdient wie viel an einem T-Shirt? Was können Käufer tun (länger tragen, Second Hand, Siegel beachten)?

Kopieren für den eigenen Unterricht erlaubt